

DGHT-Stadtgruppe München

c/o Dr Henry Brames
Fachtierarztpraxis für Reptilien
Heimgartenstr 33, 85221 Dachau
Tel 08131/55131

c/o Dr. Frank Glaw
Zoologische Staatssammlung
Münchhausenstr. 21, 81247 München
Tel 089/8107-114

Rundbrief Nr. 1/2010

München, Januar 2010

Liebe Freunde der DGHT-Stadtgruppe München,

Ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2010! Das Programm für die erste Jahreshälfte 2010 ist nun zusammengestellt. Vielen Dank für die rege Teilnahme an unserem alljährlichen Fotowettbewerb. Unsere Treffen werden wie gewohnt beim Metzgerwirt stattfinden (gegenüber vom Nymphenburger Schloss, Ecke Nördliche Auffahrtsallee/Menzinger Straße, 80638 München, Tel. 089-170470, Haltestelle Schloss Nymphenburg, Tram 17, jeweils um 19:30 Uhr). Aus Feiertagsgründen ist das Treffen nicht jedesmal am 3. Donnerstag des Monats! Vorab die ersten Termine:

Termine und Themen

21.1.2010 – Jürgen Zerbe, Wasserstern Augsburg: Juwelen im Terrarium (Powerpoint, ca. eine Stunde)

Herr Zerbe ist uns als jährlicher „Abräumer“ mindestens einer der Fotopreise bekannt. Wir dürfen auf seinen Bildvortrag gespannt sein. Sicher ein ästhetisches Vergnügen. Machen wir die Dinge nicht nur richtig sondern auch schön!

Die Terraristik erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Da können auch mehr und mehr behördliche Auflagen nichts daran ändern. Da sich aber viele Terrarianer mit meist nur einem bestimmten Thema auseinander setzten, habe ich mir vorgenommen mein Engagement nicht im vollen Umfang auf eine bestimmte Richtung zu konzentrieren,



sondern überall ein bisschen „rein zu schmecken“. Viele Erkenntnisse und umfangreiche Erfahrungen sind Lohn für diesen Weg. Mit meinen Bildern möchte ich allen Interessierten, Terrarientiere vorstellen, die nicht unbedingt zu ihren Terrarientieren zählen.



25.2.2010 – Stefan Höss, Ettringen: Dendrobaten, ihre Haltung und Nachzucht
(Powerpoint, ca. eine Stunde)

Herr Höss ist uns bekannt als langjähriger Pfleger dieser interessanten Fröschen. Es gibt wohl kaum eine andere Gruppe von Terrarientieren, die sich aufgrund ihrer Kleinheit und ihrer farblichen Schönheit dazu besser eignen, einen Traum von Urwald im eigenen Heim zu realisieren. Die Techniker, Bastler, Tüftler und Steuerungsfreaks unter uns kommen dabei voll auf ihre Kosten. Wie baue und erschaffe ich einen kleinen funktionierenden Lebensraum, die Illusion einer tropischen Welt. Wer will es eigentlich kalt haben?

18.3.2010 – Horst Wegehaupt, Kressbronn am Bodensee: Unterwegs in den Schildkrötenbiotopen Sardinien (Powerpoint, ca. eine Stunde)

Sardinien ist durch das Vorkommen von drei Landschildkröten- und einer Sumpfschildkrötenart „Die Insel der europäischen Schildkröten.“ Am meisten verbreitet und zugleich am zahlreichsten vertreten ist die Nominatform der Griechischen Landschildkröte *Testudo hermanni hermanni*. Örtlich begrenzt und dadurch auch weniger zahlreich vertreten ist die Breitrandschildkröte *Testudo marginata*. Nur in wenigen fast wüstenartigen Gebieten kommt die Maurische Landschildkröte *Testudo graeca ssp.* vor. Sie stellt zwar die kleinste Zahl an Individuen hat aber dafür die höchste Populationsdichte. In dem gut einstündigen Vortrag lade ich Sie ein mich in verschiedene Habitats zu begleiten. Anhand von über 500 teils einzigartigen Bildern beschreibe ich einzelne Habitatstypen und gebe Aufschlüsse über die Lebensweise der dort noch wild lebenden Schildkröten.

Gerade Sardinien eignet sich für einen Einblick in die wenigen im Mittelmeerraum noch verbliebenen Lebensräume der europäischen Landschildkröten in besonderem Maße. Auf der Insel findet man aufgrund ihrer sehr vielfältigen Landschaftsformen alle Habitatstypen, großteils noch in ursprünglichen vom Menschen relativ unberührten Landschaften. In Meernähe im steinig felsigen Küstenbereichen aber auch in sehr

sandigen, fast dünenartigen Abschnitten und im Landesinneren vorwiegend im buschigen Hügelland. In allen Bereichen finden sich auch Habitate in Waldgebieten.

Seine Vita:

Jahrgang 1955; seit meiner Kindheit bin ich von Wasser- und Landschildkröten fasziniert. Heute habe ich mich auf die Haltung und Zucht von europäischen Schildkrötenarten spezialisiert und praktiziere seit vielen Jahren die naturnahe ganzjährige Freilandhaltung mit Schildkröten die bereits mein Vater gehalten hat.

Mein Hobby ist seit über zwei Jahrzehnten die Feldherpetologie, der ich zwischenzeitlich einen Großteil meiner Freizeit widme. Ich bin Autor und Verleger der Bücher: „natürliche Haltung und Zucht der Griechischen Landschildkröte“, „Sardinien, die Insel der europäischen Schildkröten“, „Futterpflanzen“ und „Naturalistic keeping and breeding of Hermann´s Tortoise“, publiziere regelmäßig Artikel in Fachzeitschriften und betreibe unter www.testudo-farm.de eine viel besuchte Webseite."

Wir sind alle gespannt auf seinen Vortrag. Er wird seine Bücher dabei haben, die dann auch gleich erworben werden können. Insbesondere sein Buch „Futterpflanzen“ hat mich zum Kräuterbotaniker gemacht.

15.4.2010 – Thomas Baumgartner, München: Haltung und Zucht von Stummelschwanzchamäleons der Arten Rieppeleon und Rhampholeon

(Powerpoint, ca. 60 Minuten)

Thomas Baumgartner, seit einigen Jahren Chamäleon- und Erdchamäleonhalter wird uns seine Erfahrungen mit diesen klitzekleinen Pfleglingen (sie gehören zu den kleinsten Wirbeltierarten) anschaulich berichten. Insbesondere wird bei dieser Tiergruppe deutlich, wie wichtig es ist zwei terraristische Grundsätze bei der Planung der Terrarien zu beachten:

Niemals Klima und Mikroklima verwechseln und niemals Herkunftsregion mit Habitat verwechseln. Danke für sein Engagement.

20.5.2010 – Dr Monika Labes, München: Haltung, Zucht und Lebensraum von Varanus exanthematicus, dem Steppenwaran. (Powerpoint, ca. 60 Minuten)

Frau Labes hat uns schon begeistert durch Vorträge über Basilisken und Kuba und ist uns als engagiertes Mitglied unserer Stadtgruppe bekannt. Wir sind sehr aufmerksam, welche Erfahrungen sie uns über diese recht grossen und wehrhaften Echsen aus Afrika vermitteln kann. Da dies unser letzter Vortrag in der ersten Jahreshälfte 2010 sein wird, bitten wir Sie recht zahlreich zu erscheinen.

Exkursionsvorschläge für das Frühjahr 2010 diskutieren wir bei den nächsten Treffen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Stadtgruppe. Auch Gäste sind wie immer herzlich willkommen!. Diesen Rundbrief und die Gewinner des Fotowettbewerb 2009 können Sie wie immer auch von der Webpage: www.qmvet.de unter der Rubrik stadtgruppeMUC einsehen bzw herunterladen. Weiter Vortragsvorschläge für 2010 nehmen wir gerne entgegen.

Mit besten Grüßen,
Ihr Leitungsteam